



V.

Erzählungen — Schwänke.

184. Des Bauernknaben Beschreibung der Stadt.

Jgnaz Franz Castelli.

1. Vater, laßt mich zu Atem kommen!
Das war was Prächtiges in der Tat!
Mein Pate, ihr wißt, hat mich mitgenommen
In die große, herrliche Stadt.
Es ist da drinnen gerad' wie im Himmel,
Im Kopf geht's mir immer noch rund um und um;
Man wird in dem schrecklichen Lärm und Getümmel —
Ihr könnt mir's glauben — ordentlich dumm.
2. Da ist ein Turm, poß Donner und Hagel!
Der reicht euch fast in die Wolken hinein!
Der unsrige ist gegen den nur ein Nagel,
Und inwendig soll er noch höher sein.
Die Häuser sehn alle aus wie die Schlösser;
Sie sind, so wahr ich kein Lügner bin,
So groß als unser Schloß, wo nicht größer;
Da wohnen gewiß nur Verwalter drin.
3. Doch hat's mich gewundert, das muß ich euch sagen,
Die Türen von manchem Haus sind so klein,
Da kann ja kein heubeladener Wagen,
Nicht einmal ein rechtschaffner Ochse hinein!
Auch hab' ich keine Gärten gesehen,
Nicht Wiesen noch Äcker bei einem Haus;
So eingesperrt, Vater, könnt' ich nicht bestehen;
Sie sehn auch alle so bleichwangig aus.